## Spitzen-Debüt



Repertoirewert \*\*\*\*
Klang \*\*\*\*\*
Interpretation \*\*\*\*\*

Free Fall – Werke für Cello und Klavier Werke von Mendelssohn, Schostakowitsch, W. Gerassimez, Fazil Say Wassily Gerassimez (Vc); Nicolai Gerassimez (KI) Genuin 14304 (Vertrieb: Note 1)

Ein Debüt der ganz besonderen Art gelingt hier: Die Brüder Nicolai und Wassily Gerassimez, die an großen deutschen Musikhochschulen studiert haben und 2012 mit dem Deutschen Musikpreis ausgezeichnet wurden, haben ihre erste CD "Free Fall" herausgebracht. Zunächst eine spannende Werkauswahl: Mendelssohns 2. Cellosonate, Schostakowitschs tiefgründige Cellosonate op. 40, die "Paganini-Variationen" für Soloklavier des türkischen Pianisten Fazil Say und zwei jazzige Eigenkompositionen von Wassily Gerassimez - eine bunte Mischung virtuoser Werke. Doch schon der Mendelssohn lässt - so prononciert und farbig musiziert - aufhorchen, musikalisch ausdrucksvoll. Und Schostakowitschs lyrisch-energische Sonate von 1934 interpretieren die Brüder mitrei-Bend und detailgenau und leiten damit zum modernen Teil des Debüts über: Fazil Says Paganini-Variationen sind als Improvisation gedacht, entsprechend frei und leicht spielt sie Nicolai Gerassimez. Den Höhepunkt an Spielfreude und Temperament bilden zweifellos die Stücke von Wassily, bei denen das Stillsitzen schwerfällt: Cello Blues für Cello solo – effektvoll als kontrastreicher Dialog aufgebaut und launig-bluesig gespielt und Transition für Cello und Klavier, in dem die Brüder kurz die Instrumente "tauschen" - rhythmisch frech, ansteckend und leidenschaftlich. Musik verschiedener Zeiten, gleichermaßen ernst genommen, spielerisch auf höchstem Niveau umgesetzt. Ein "freier Fall" mit weicher Landung und viel Bodenständigkeit. Ein echtes Muss.

Isabel Fedrizzi

GEN 14304 Ensemble 2/2014 April/Mai